

-Zweitschrift-

An den Wahlleiter
für die Stadt Märkisch Buchholz im Amt Schenkenländchen
Herrn Oliver Theel
Markt 9
15755 Teupitz

Empfangsbestätigung:

Der Originaleinwohnerantrag (mit Anlagen Nr. 1-47) wurde in
Empfang genommen.

Teupitz 19.05.15
Ort, Datum

Amt Schenkenländchen
Der Amtsdirektor
Tor zum Seeewald
Markt 9
15755 Teupitz
Stempel, Unterschrift

Märkisch Buchholz, den 18. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Theel,

hiermit reichen wir -entsprechend unserer Beauftragung- den nachfolgenden **Einwohnerantrag (mit Anlagen Nr. 1-47)** mit der Bitte um weitere Veranlassung (Beschlussfassung zu dem Antrag in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung) bei Ihnen ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jörg Riemenschneider
(Vertrauensperson)

gez.
Peter Dietrich
(Stellvertretende Vertrauensperson)

Einwohnerantrag

**Ich unterstütze den nachfolgenden Einwohnerantrag gemäß § 14 der Kommunalverfassung
des Landes Brandenburg (BbgKVerf):**

„Die Stadtverordnetenversammlung Märkisch Buchholz möge die Einleitung einer Einwohnerbefragung über die grundsätzliche Frage, ob das Projekt der Firma Gas de France SUEZ (neu: „Engie“) gewünscht ist oder nicht, beschließen“

Mit der Einreichung des Einwohnerantrags beauftragt sowie zur Entgegennahme von Mitteilungen und Entscheidungen der Stadt und zur Abgabe von Erklärungen zu diesem Antrag bevollmächtigt, sind gemäß § 14 (Abs.2) BbgKVerf:

1. Vertrauensperson: Herr Jörg Riemenschneider, Straße zum Campingplatz 8, 15748 Märkisch Buchholz/ St Köthen
2. Stellvertretende Vertrauensperson: Herr Peter Dietrich, Am Markt 3, 15748 Märkisch Buchholz

Begründung:

Das Unternehmen Gas de France (neu: „Engie“) beabsichtigt in unserer Region 20-40 Jahre lang Erdgas zu fördern und eine entsprechende Gasaufbereitungsanlage im Stadtgebiet von Märkisch Buchholz zu errichten. Innerhalb der Bevölkerung gibt es gegen diese Planungen erheblichen, berechtigten Widerstand. Aufgrund der Bedeutung für die Zukunft unserer gesamten Stadt, der unkalkulierbaren Risiken zum Umwelt- und Naturschutz, der Auswirkungen auf den konkreten Lebens- und Wohnwert eines jeden Einwohners sowie der Erhaltung des sozialen Friedens in der Stadt, halten wir die direkte Beteiligung der Bürger für zwingend notwendig. Diese ist bisher nicht erfolgt. Deshalb beantragen wir hiermit eine zeitnahe Befragung der Einwohner.